

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Version 28/11/2017

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffs/des Gemischs  
V60-1011

Verwendungen, von denen abgeraten wird  
keine/keiner

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname:** VIEROL AG  
**Straße:** Karlstrasse 19  
**Ort:** 26123 Oldenburg, Germany  
**Telefon:** +49 (0) 441 - 210 20 - 0  
**Telefax:** +49 (0) 441 - 210 20 - 111  
**Internet:** www.vierol.de  
**Auskunftgebender Bereich:** s.o.

Notrufnummer:  
Telefon +49 (0)551/ 19240

## 2. Mögliche Gefahren, (bezogen auf das Fertigprodukt)

Xn : Gesundheitsschädlich R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
-----  
----- R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

### Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettenden Wirkung des Lösemittels entstehen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höheren Konzentrationen sammeln. Beim Arbeiten in diesen Bereichen droht dann Erstickungsgefahr.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen (gilt nur für die Einzelkomponenten)

**Chemische Zusammensetzung:** Zubereitung basierend auf entaromatisierten aliphatischen Kohlenwasserstoffgemischen und anderen Hilfsstoffen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.: EINECS-Nr.:	Bezeichnung	Gewicht%	Symbol	R-Sätze
64742-47-8 265-149-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert	50-80	Xn	R: 65, 66
141-78-6 205-500-4	Äthylacetat	1-5	F, Xi	R: 11, 36, 66, 67

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen  
Konzentrierte Dämpfe und Flüssigkeiten wirken akut reizend auf die Haut.  
Konzentrierte Dämpfe wirken schwach narkotisch.

**Einatmen:** Allgemeine Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Falls die Atmung aussetzt, sofort mit künstl. Beatmung wiederbeleben.  
von weitere Exposition entfernen  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen.  
Bei weiteren Beschwerden Arzt konsultieren

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 1

<b>Hautkontakt:</b>	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen. Beschmutzte Kleidung entfernen. Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen
<b>Verschlucken:</b>	Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen; Aspirationsgefahr! Nichts zu Essen oder zu trinken geben. Sofort Arzt hinzurufen.
<b>Symptome:</b>	Kopfschmerz Schwindel Übelkeit Bewußtlosigkeit

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>geeignete Löschmittel:</b>	Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO <sub>2</sub> , Löschpulver
<b>ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser im Vollstrahl
<b>besondere Schutzausrüstung:</b>	Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen Vollschutz tragen
<b>besondere Gefährdung:</b>	Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen Entzündung über größere Entfernung hinweg möglich. Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden.
<b>weitere Angaben:</b>	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen Darf nicht in die Kanalisation gelangen Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

<b>Personen bezogene Vorsichtsmaß.:</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen Nicht rauchen Lecks schließen Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostati. Aufladung treffen
<b>Schutzausrüstung:</b>	Vollmaske mit Filterbüchse für organische Dämpfe Handschuhe aus Nitrilkautschuk Stulpenhandschuhe Sicherheitsstiefel aus Gummi
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern (gilt für größere Mengen).
<b>Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:</b>	In einen gekennzeichneten und verschließbaren Behälter überführen Mit Sand, Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen

---

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 2

**zusätzliche Hinweise:** Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden  
Explosionsgefahr  
Feuerwehr und Wasserschutzbehörden informieren wenn Material in Erdrich eindringt.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:** Alle offenen Flammen auslöschten, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden.  
Alle Vorrichtungen erden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden  
Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden

**Lagerung:** Behälter dicht geschlossen halten. Lagertemperatur: Raumtemperatur. Im Lagerbereich nicht rauchen  
~~Nicht mit brandfördernden Stoffen und selbstentzündlichen Feststoffen zusammenlagern~~  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

**Lagerklasse :** 3B

**Umfüllen:** Alle Apparate und Vorrichtungen erden  
Strömungsgeschwindigkeit beim Pumpen begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden  
Nicht im freien Fall befüllen

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Technische Schutzmaßnahmen** nur an gut belüfteten Stellen verwenden.  
**am Arbeitsplatz zu überwachende Grenzwerte:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK-Staub:	MAK-Luft:
64742-47-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte		./.
MAK: 1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm ml/m <sup>3</sup> , KW Grp. I, SpBeg.: Kat. 4			
141-78-6	Äthylacetat		
1500 mg/m <sup>3</sup> ; 400 ml/m <sup>3</sup> ; Y (DFG)			

**zusätzliche Hinweise** Raum gut lüften

**Atemschutz:** Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen  
Bei intensiver Exposition umluftabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät

**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

**Andere:** ./.

**Arbeitshygiene:** Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

**Haut:** Handschutz:  
Handschuhe aus Nitril- o. Fluorkautschuk (Viton).  
Durchdringzeit für KW-Gemische: Nitril > 480 min.; Viton > 480 min.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form</b>	flüssig	<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch</b>	charakteristisch	<b>Zustandsänderung</b>	

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 3

<b>Siedetemperatur</b>		<b>bei (hPa):</b>	
<b>Flammpunkt:</b>	n.b.	<b>Zündtemperatur</b>	
<b>Werte:</b>		<b>geprüft nach:</b>	n.b.
<b>Dampfdruck:</b>			
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	n.b.	<b>Explosionsgrenzen:</b>	untere
<b>Löslichkeit bei 20 °C:</b>	ca. 0,8 g/cm <sup>3</sup> in Wasser: sehr gering		obere
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>		<b>Viskosität bei 23 °C:</b>	

nicht anwendbar

**Weitere Angaben:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, Bildung explos.gef. Dampf-/Luftgemische sind möglich  
starke Oxidationsmittel vermeiden

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Thermische Zersetzung

Stabil unter normalen Bedingungen  
zu vermeiden: Hitze, Flamme, Funken

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine bekannt

### Gefährliche Reaktionen:

keine bekannt

bezogen auf die Ausgangsrohstoffe; für Produkt selber nicht bestimmt

## 11. Toxikologieangaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert : Tox\_Daten 28 Tage n.b., Tox\_Daten 90 Tage,n.b., Akute Toxizität, n.b., Embryo Toxizität, n.b., Hautverträglichkeit, Hautentfettung, Mutagenität, n.b., Percutane Permeation, n.b., Sensibilisierung, keine bekannt

Athylacetat : Tox\_Daten 28 Tage n.b.

, Tox\_Daten 90 Tage,n.b., Akute Toxizität, oral, LD50, Kaninchen; mg/kg 4935; dermal Ratte, LD50, 5000 mg/kg; inhalativ LC50/4h; 1600 mg/l, Embryo Toxizität, n.b., Hautverträglichkeit, Hautentfettung; evt Reizwirkung, Mutagenität, n.b., Percutane Permeation, n.b., Sensibilisierung, keine bekannt

**primäre Reizwirk.:** n.d.

## 12. Angaben zur Ökologie

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1 (Selbsteinstufung)  
**Wasserverunreinigend:** schwach wassergefährdend

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

sonstiges

Daten zur Elimination

Daten zur Bioakkumulation

CAS-Nr.: Bezeichnung:

Daten zur akuten aquatischen Toxizität

64742-47-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert	schwimmt auf Wasser n.b. n.b.
141-78-6	Äthylacetat	DOC: > 70% Bioakkumulation ist nicht zu erwarten EC50/48h; 154-717 (Daphnia Magna; LC50/48h 3300 mg/l Scenedesmus subspicatus; LC50/96h, 230mg/l, Pimephales romelas

### 13. Entsorgungshinweise

Entsorgung

Reste: Gefäß vollständig entleeren

Entsorgung

Produkt: Müllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Entsorgung

Behälter: gem. den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung

sonstiges: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden

LAGA\_NrMomo 55370

LAGA\_BEZ Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Lösemittel

EWC\_Nr 70604

EWC\_BEZ andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

### 14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

(grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klass.-Cod

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

UN\_Nr

UN\_NrText

Kemmler\_Zahl

Gefahrzettel

Verpackungsgruppe

Binnenschifftransport

ADN/ADR:

ADN/R- Klasse

UN\_NrText

Kategorie

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee- Klasse

Seite

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 5

UN\_Nr

Verpackungsgruppe

EMS\_Nr

MFAG

Marine pollutant

UN\_NrText

Lufttransport ICAO-TI und  
IATA-DGR:

ICAO/IATA- Klasse

Verpackungsgruppe

UN\_NrText

sonstige An-  
gaben: ./.  
-----  
-----

## 15. Vorschriften

### Gefahrstoffverordnung bzw. EG-Richtlinien:

#### Kennbuchstaben und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn : Gesundheitsschädlich  
-----  
-----

#### Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff  
behandelt.

**R-Sätze:** R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

**S-Sätze:** S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren  
S16: Von Zündquellen fernhalten-Nicht rauchen  
S29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen  
S33: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen  
S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zur Rate ziehen.  
S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und dieses Etikett vorzeigen.

### weitere Nationale Vorschriften:

Lagerklasse: 3B

Wassergefähr- 1 (Selbsteinstufung)  
dungsklasse:

### Störfallverordnung:

---

## 16. Sonstige Angaben:

n.b. = nicht bekannt oder nicht bestimmt.